

**Austausch und Struktur – Was gibt es, wo hakt es?
Fachtag für in der Flüchtlingsarbeit Tätige vom 2.9.2016, hier:**

Aktueller Umsetzungsstand der Vereinbarungen

Stand 28.11.2016, teils 12.01.2017

Am 2.9.2016 wurden in den einzelnen Workshops Maßnahmenpläne erstellt, über die konkrete Vereinbarungen samt Verantwortlichkeiten festgehalten wurden:

WS 1: Sprachkurse

„Gespräch von Sprachkoordinator*innen mit Frau Henriksen und Hr. Keipke“

Verantwortlich: Frau Wiegel/ Frau Wiehler (AK Migration und Flüchtlinge)

Aktueller Stand:

Die Intention des Gespräches mit Frau Henriksen und Herrn Keipke war laut AK Migration und Flüchtlinge, bestehende Bedarfe an ehrenamtlichen Deutschkursen für Geflüchtete auszuloten. Das Gespräch habe sich jedoch erübrigt, da sich die Situation in den Sprachkursen und in Bezug auf die Zuwanderung komplett verändert habe. Es kämen nur noch sehr wenige Flüchtlinge, so dass es kaum noch größere Gruppen gebe, die ehrenamtliche Kurse benötigten. Das Angebot an offiziellen Sprachkursen sei zudem sehr stark angewachsen – auch in dem Segment, auf das sich bisher vor allem ehrenamtliche Sprachkursanbieter spezialisiert haben: Deutschkurse für (noch) nicht Integrationskurs-Berechtigte. Sowohl über die VHS Bremerhaven als auch über den Treffpunkt Vielfalt werden Kurse für Geflüchtete im Verfahren unabhängig der Bleibeperspektive angeboten. Entsprechend wurde das Angebot an ehrenamtlichen Deutschkursen zurückgefahren. Die Deutschkursleiter/-innen des AK Migration haben sich alle dazu bereit erklärt, die ehrenamtlichen Kurse wieder auszuweiten, sobald es entsprechende Bedarfe gibt. Um diese auszuloten, fanden Gespräche mit der VHS Bremerhaven statt (siehe auch „Regelmäßige Treffen zwischen ehren- und hauptamtlichen Sprachkursträgern“).

„Sprachkurse online stellen mit konkreten Angaben“

Verantwortlich: Frau Cakin-Labuch (Flüchtlingshilfe Bremerhaven)

Aktueller Stand:

Zum 6.11.2016 wurde die Webseite [Flüchtlingshilfe Bremerhaven](#) komplett überarbeitet; ehrenamtliche Deutschkurse sind online aufgelistet inklusive Kursart, -ort und -zeit. Auch die Kontakte der BAMF-zertifizierten Integrationskursträger stehen zur Verfügung.

„Sprachkurse auf Kursnet / BA stellen mit so konkreten Angaben wie möglich“

Verantwortlich: Kursträger

Aktueller Stand: Das eigene Kursangebot auf kursnet zu veröffentlichen, ist für BAMF-zertifizierte Kursträger (Integrationskurse, Berufsbezogene Sprachförderung) verpflichtend. Die Kurse sind einsehbar inkl. Kursart, -ort, -zeit unter [kursnet](#). Es haben noch nicht alle Bremerhavener Kursträger ihre Kurse in das Portal eingetragen.

„Weitergabe des Bedarfs an ehrenamtlichen Ansprechpersonen, d.h an Paten / Lernbegleiter*innen“

Verantwortlich: Kursträger

Aktueller Stand:

Es finden bilaterale Gespräche zwischen ehrenamtlichen Akteuren und Integrationskurs-trägern statt, derzeit jedoch kein strukturierter Austausch. Das Angebot an einschlägigen Fördermaßnahmen des Bundes nehme laut Bildungsoase zu. Beispielsweise könnten seit November 2016 Integrationskursträger selbst eine zusätzliche Begleitung von Integrationskursteilnehmenden bspw. im Rahmen des „Jobcoaching“ anbieten. Diese können interessierte Teilnehmende über sog. Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine (AVGS) für Flüchtlinge der Agentur für Arbeit über das Jobcenter beantragen.

„Ermittlung des Bedarfs an etwaigen Fortbildungen / Fortbildungswünschen und Weitergabe dieser an Kursträger bzw. andere Akteure wie VHS“

Verantwortlich: Ehrenamtliche Deutschkurslehrende

Aktueller Stand:

Wurde als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung der ehrenamtlichen Deutschkurslehrenden des AK Migration und Flüchtlinge vorgemerkt.

„Regelmäßige Treffen zum Austausch / zur Abstimmung zwischen ehren- und hauptamtlichen Sprachkursanbietern“

Verantwortlich: Alle Sprachkursanbieter

Aktueller Stand:

Es finden bilaterale Gespräche zwischen ehrenamtlichen Akteuren und Integrationskurs-trägern statt, derzeit jedoch kein strukturierter Austausch. Insgesamt gebe es immer noch keinen Überblick über den derzeitigen (Gesamt-)Bedarf an einem ehrenamtlichen Deutschkursangebot, es sind primär Einzelfälle bekannt. Es soll vorgeschlagen werden, den Austausch mit Ehrenamtlichen auf die Tagesordnung eines Treffens der Bremerhavener Integrationskursträger zu setzen.

Der AK Migration und Flüchtlinge (Frau Wiegel) steht mit VHS und Bildungsoase in Kontakt. Das letzte Treffen mit der VHS hat im November 2016 stattgefunden. Es wurde ein Arrangement getroffen über den gegenseitigen Austausch zu konkreten Zielgruppen und Bedarfen im Bereich Deutschkurse für Geflüchtete.

Bei einem Treffen zwischen Frau Wiehler und Bildungsoase soll der Bedarf an ehrenamtlicher Hilfe in Bezug auf Alphabetisierungskurse besprochen werden. Bei ehrenamtlichen Deutschlehrenden des AKs sei diese Thematik jedoch sehr kontrovers diskutiert worden. Viele Ehrenamtliche teilen die Einschätzung nicht, dass (befristete, vorbereitende) Alphabetisierungsangebote durch Ehrenamtliche ohne weiteres leistbar sind.

Fortbildung „Was sollten Ämter über Sprachkurse wissen?“

Verantwortlich: VHS Bremerhaven

Aktueller Stand: Konzept der Fortbildung / Informationsveranstaltung seitens der VHS steht. Eine Bedarfsabfrage verschiedener Ämter hat keine Notwendigkeit für eine solche Veranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt ergeben. Sobald die Ämter Bedarf anmelden, kann die Veranstaltung durchgeführt werden.

WS 2: Herausforderungen für Ehrenamtliche

„Einberufung eines ersten Treffens, Ziel: Regelmäßige Austauschtreffen zwischen Ehrenamtskoordinator*innen“

Verantwortlich: Herr Monetha (Sozialamt)

Aktueller Stand: Die Einladungen zu dem ersten Treffen am 8.12.2016 wurde gemeinsam von Herrn Monetha und Frau Knopp / DRK verschickt. Während des Austausches sollen neben einem gemeinsamen Kennenlernen unter anderem folgende Fragen erörtert werden: Wer bietet was an? Wer könnte ggf. noch daran teilnehmen? Woher bekommen ehrenamtliche Helfer*innen Notwendiges? Geplant sind regelmäßige monatliche Treffen an alternierenden Orten, die von jeweils einem anderen Mitglied der Runde organisiert werden.

„Nachfragen, Sammeln von Fortbildungsbedarf für Ehrenamtliche, Weitergabe bspw. an VHS“

Verantwortlich: Kreuzkirche und Frau Cakin-Labuch bzw. Ehrenamtskoordinator*innen

Aktueller Stand:

Abfrage läuft, bereits bekannte Themen / Grundsätzliches: „Wie grenze ich mich ab?“, „Burnout“, „Versicherungstechnische Fragen“.

WS 3: Integration in Arbeit

Konkrete Vereinbarungen wurden in diesem Workshop nicht getroffen, entsprechend wurden auch keine verantwortlichen Adressaten / Zuständigkeiten benannt.

WS 4: Gesundheit und Pflege

„Ablaufplan für Betroffene und Institutionen sowie Pflegestützpunkte > Erstellung eines Dokumentationsbogens“

Verantwortlich: Treffpunkt Flüchtlinge

Aktueller Stand:

Klärende Gespräche mit Teilnehmenden des Workshops über den Hintergrund / die Intention dieses Punktes stehen noch aus.

„Ärzteliste nach vorhandenen Sprachkompetenzen“ (bspw. auch der Arzthelfer*innen) / Dolmetscherservice in der Praxis

Verantwortlich: Kreuzkirche/ Frau Grade-Polischuk (fragt bei Ärztekammer an)

Aktueller Stand:

Der Kontakt zur Ärztekammer ist erfolgt. Die Kammer will sich bemühen, eine aktuelle Liste zu erstellen, v.a. mit Praxen, in denen Arabisch gesprochen wird. Eine erneute Rückmeldung an Sandra Bröring mit Informationen zum aktuellen Stand ist für Januar 2017 geplant.

„Flyer zu Krankheitsprophylaxe in Rücksprache mit dem Gesundheitsamt“

Verantwortlich: Flüchtlingsnetzwerk der Kreuzkirche

Aktueller Stand:

Das Gesundheitsamt hat Frau Grade-Polischuk (Flüchtlingsnetzwerk) geeignetes Informationsmaterial zu Infektionskrankheiten in verschiedenen Sprachen zukommen lassen. Die Informationen werden im Januar 2017 an einen breiten Verteiler verschickt.

WS Miteinander im Stadtteil

„Informationsübersicht zu Stadtteilcafés/Angeboten im Stadtteil“ > Weitergabe der Infos an Seestadt Immobilien/Hr. Jacobsen zur Weitergabe an die dortigen Paten

Verantwortlich: Frau Cakin-Labuch/Flüchtlingshilfe Bremerhaven

Aktueller Stand:

Es gab diverse Änderungen im Angebot der Willkommen-Cafés. Seit Ende November ist die Übersicht fertig und über Flüchtlingshilfe Bremerhaven einsehbar. Die Info wird Ende November an Hr. Jacobsen weitergeleitet.

„Nicht-öffentliche Bäder für Kleingruppenangebote nur für Frauen“ (bspw. muslimischen Glaubens) > Austausch über einschlägige Möglichkeiten

Verantwortlich: Seestadt Immobilien (SI) und Sportjugend

Aktueller Stand:

SI hat sich kooperativ gezeigt und will zur Lösungsfindung beitragen. Es gab diverse Mailkontakte / Gespräche zwischen SI, der Sportjugend und dem LSB. Informationen zu potenziellen Räumlichkeiten samt Ansprechpersonen wurden ausgetauscht. Da es, um einen Schwimmkurs anzubieten, neben Räumlichkeiten und geeigneten Übungsleiter*innen auch einen Träger braucht, möchte die Sportjugend einen Verein dazu motivieren, ein entsprechendes Angebot bereitzustellen. Ziel ist die Realisierung eines einschlägigen Schwimmangebots in 2017.

Seitens der genannten Akteure bekannte bereits bestehende einschlägige Angebote:

- DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Bremerhaven e.V.: Frauen-Schwimmgruppe des Moscheevereins in der Fritz-Reuther-Schule, freitags 17-19 Uhr; Ansprechpartnerin Frau Genel, Tel. 0176 32505249, nisan.genel@hotmail.de
- TV Lehe: kostenloser Schwimmlernkurs für Geflüchtete im Stadionbad (Bad 3): 2x/Woche; montags von 16-17 Uhr; mittwochs von 17-18 Uhr; Ansprechpartner: Jürgen Hüller, Tel. 04744 – 791946, juergen.hueller@bremerhaven.de – während der Bremer Schulferien pausiert das Trainingsangebot jeweils